

Alkoholprävention für Minderjährige

Prävention im Kontext von Intervention und Repression



Alkoholprävention für Minderjährige

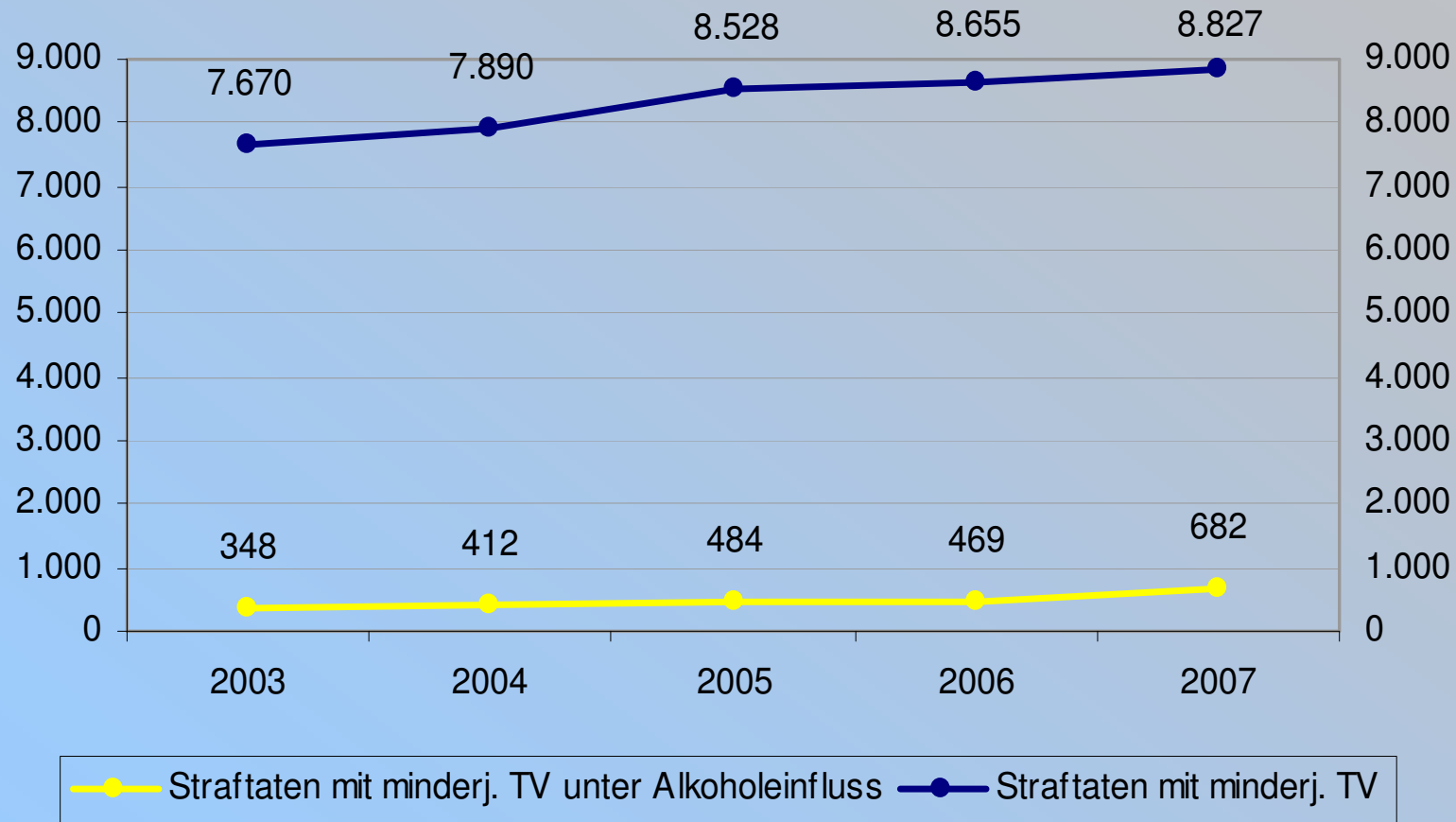
- **Ausgangslage zum Jahresanfang 2008**
- **Überblick der Maßnahmen seit Jahresanfang 2008**
 - I. **Maßnahmenkonzeption ALKOMIN**
 - II. **Antreff- / Kontrollorte Jugendliche**
 - III. **Aufenthaltsverbote**
 - IV. **Testkäufe**
- **Ausblick**

Ausgangslage

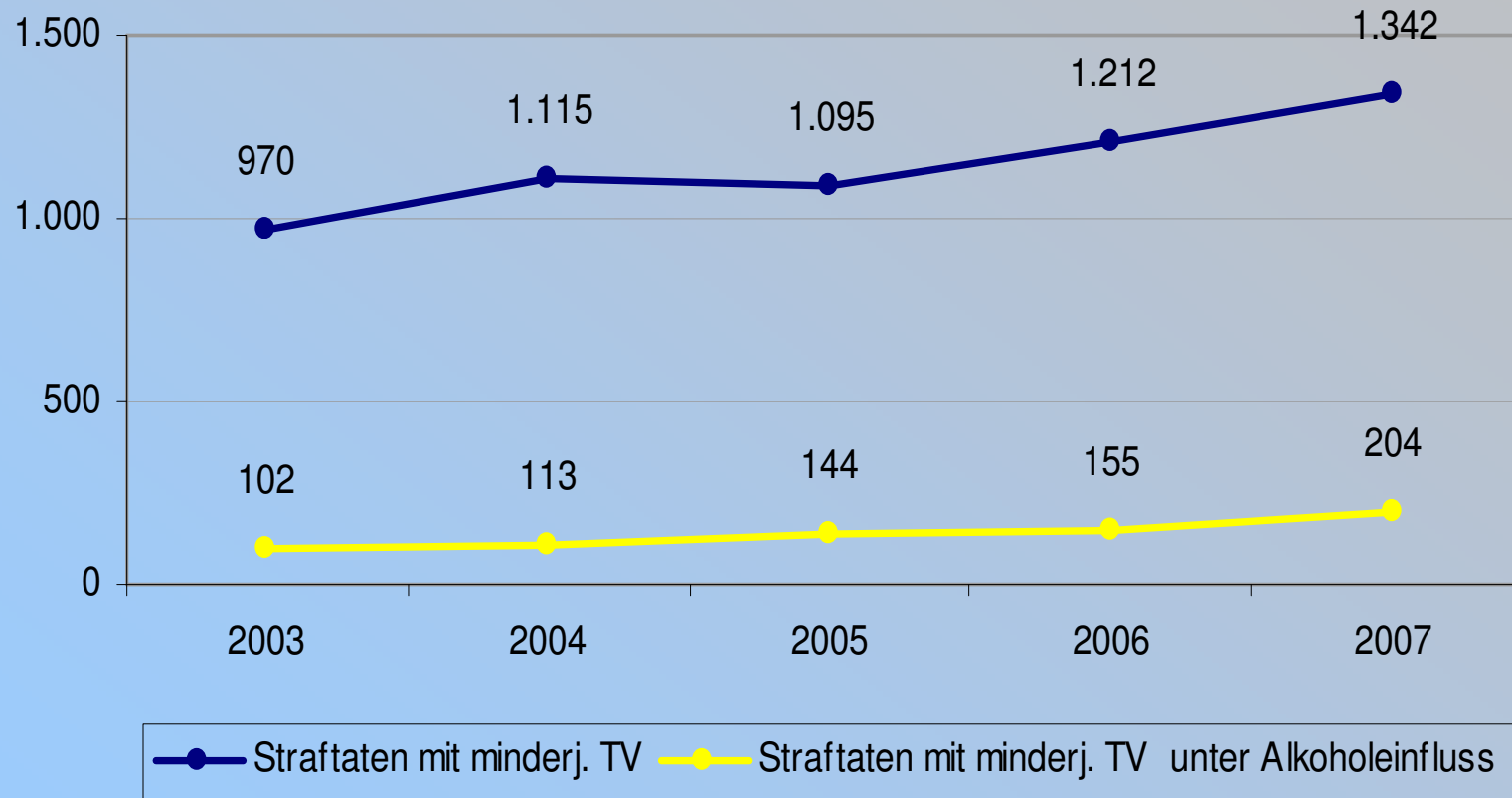
..... zum Jahresanfang 2008

- **Alarmierender Anstieg von Straftaten die von minderjährigen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen wurden**
- **Steigende Zahl der durch Minderjährige begangenen Körperverletzungsdelikte**

Alarmierender Anstieg der Straftaten, die von minderjährigen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen wurden



Steigende Zahl der durch Minderjährige unter Alkoholeinfluss begangenen Körperverletzungsdelikte



Maßnahmen

.... seit Jahresanfang 2008

- zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Alkoholmissbrauch
- zur Verhinderung/Eindämmung des Alkoholkonsums bzw. -missbrauchs durch Minderjährige
- zur Verhinderung von mit Alkoholkonsum zusammenhängenden Straftaten

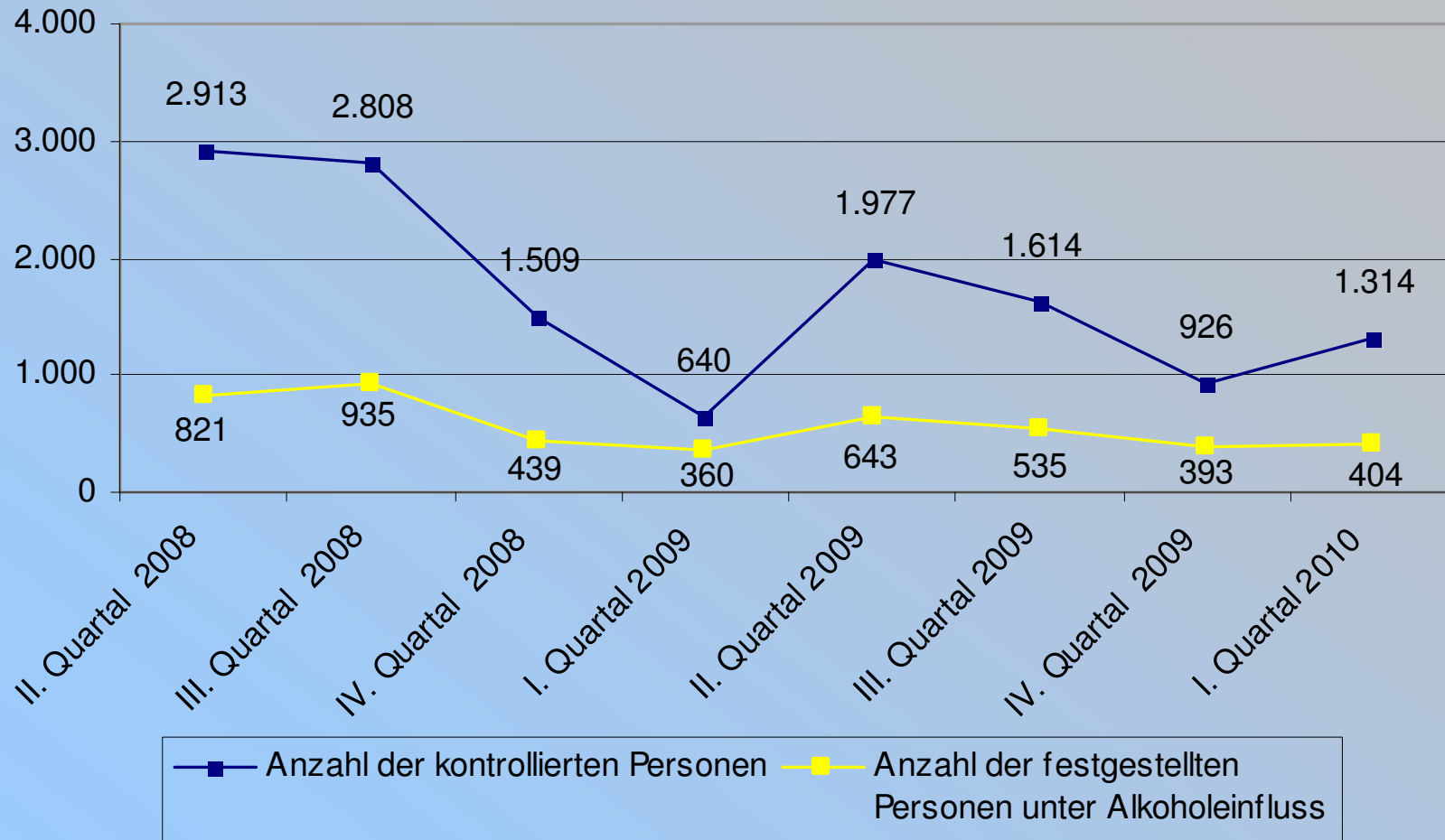
I. Konzeption ALKOMIN

- Maßnahmenkonzeption des MI
“Intensivierung der Kontrollmaßnahmen zur Verhinderung von Straftaten durch alkoholbeeinflusste minderjährige Personen; „ALKOMIN“

Konzeption ALKOMIN

- **Regelmäßige Schwerpunktkontrollen an relevanten Örtlichkeiten**
- **Alkomin-Kontrollen i.R. der Alltagsorganisation**
- **Jugendschutzstreifen i.V.m. dem Jugendschutz der zuständigen Städte und Kommunen im Rahmen von Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen (school out parties)**
- **Präventionsmaßnahmen in Schulen**

Kontrollen in Bezug auf alkoholisierte Minderjährige



II. Antreff-/Kontrollorte Jugendliche

- Jugendzentren
- Jugendtreffpunkte (Spielplätze, Bushaltestelle pp)
- Veranstaltungszentren und Treffpunkte am Beispiel der Landeshauptstadt Hannover
 - Raschplatz mit angrenzendem Andreas-Hermes-Platz
 - Platz vor/nahe der Oper
 - ZOB (Kaufland)
 - Steintor

III. Aufenthaltsverbote

Ausgangslage

- Rohheitsdelikte stark gestiegen:
2005: 1372 2007: 1860 = +36%
- davon Körperverletzungsdelikte
2005: 984 2007: 1403 = +43%
- davon Tatverdächtige unter 21 Jahren:
ca. 25 %
im Raubbereich sogar ca. 30 %

Weitere Auswertungsergebnisse:

- Ermittlung von Schwerpunktszeiten für Gewalt-/Aggressionsdelikte (3-Jahres-Zeitraum)
 - ==> Freitag/Samstag, 18.00 h – 06.00 h
 - ==> Samstag/Sonntag, 18.00 h – 06.00 h
- nur etwa 10% der TV wohnen im Bereich PI Mitte
- ca. 18% der TV sind Mehrfachtäter
- ca. 50% aller TV waren alkoholisiert

Weitere Auswerteergebnisse:

- bei Widerstandsdelikten sogar 56% alkoholisierte TV
- Dabei ist zu berücksichtigen:
 - ==> PI Mitte-Bereich = 1,8 Quadratkilometer
 - ==> ca. 7200 Einwohner
 - ==> ca. 420 Gaststätten, Diskos, Kneipen etc.

Anzahl beantragter / erteilter Aufenthaltsverbote bis zum 31.05.2010

- beantragt : 406
- erteilt: 306

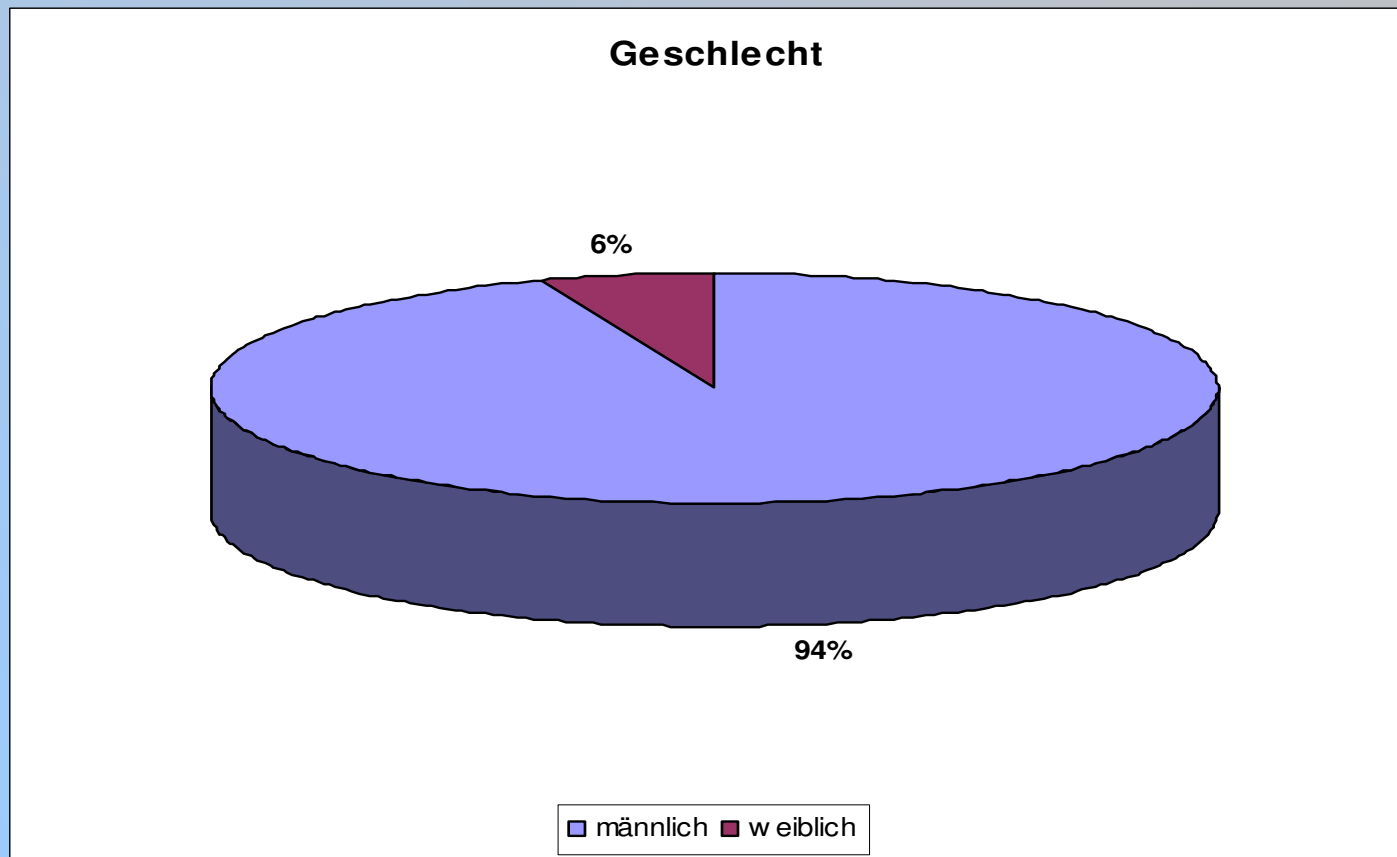
davon

- männlich: 294
- weiblich: 12

Verbotszeiträume - Statistik



Aufenthaltsverbote nach Geschlecht - Statistik



Auswirkungen der Aufenthaltsverbote

- Im Bereich der PI Mitte sind nur 10% mit einer Gewalttat wieder in Erscheinung getreten
- Ist die Folge Verdrängung in andere Bereiche?
- Aus unserer Sicht - Nein!
Nur ca. 17 % sind mit Gewalttat außerhalb der PI Mitte in Erscheinung getreten

IV. Testkäufe des gesetzlichen Jugendschutzes und der Polizeidirektion Hannover

Konzept

- **Die bestehenden Sicherheitspartnerschaften zwischen der Landeshauptstadt, der Region sowie den Kommunen und Polizeidirektion Hannover tragen die unter reinen Präventionsaspekten stehende Maßnahme.**
- **Die Behörden unterstützen sich im Rahmen der Amtshilfe bei der Überwachung der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes**

Konzept

➤ **Testkäufer und Testkäuferinnen**

Minderjährige Fachoberschüler der Polizei werden nach Einsatzvorbereitung und mit schriftlicher Einwilligung der Eltern eingesetzt.

➤ **Örtlichkeiten / Zielgruppe**

Kioske, Tankstellen und Einzelhandelsgeschäfte

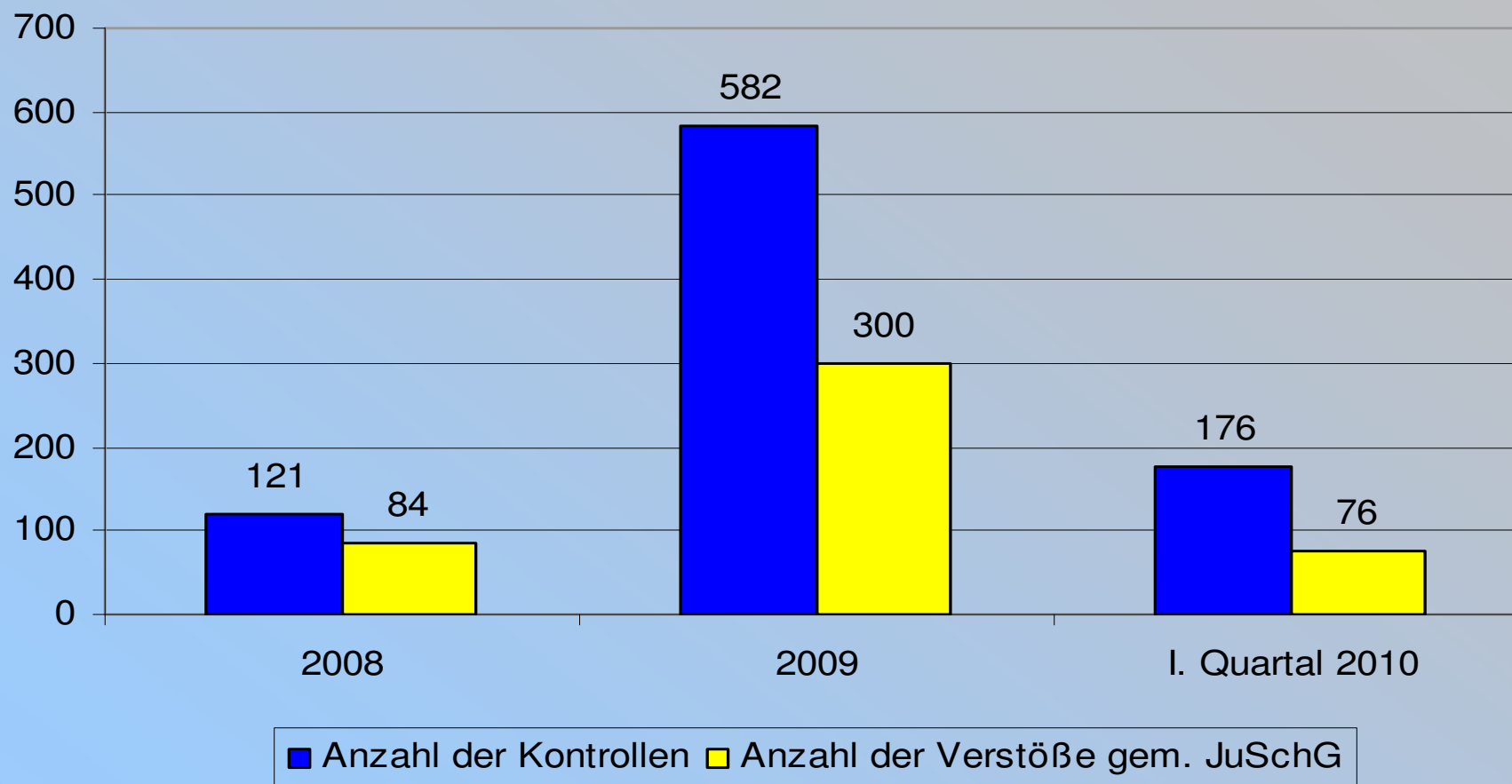
➤ **Kontrollzeiten**

14.00 Uhr – 18.00 Uhr (nach Schulschluss)

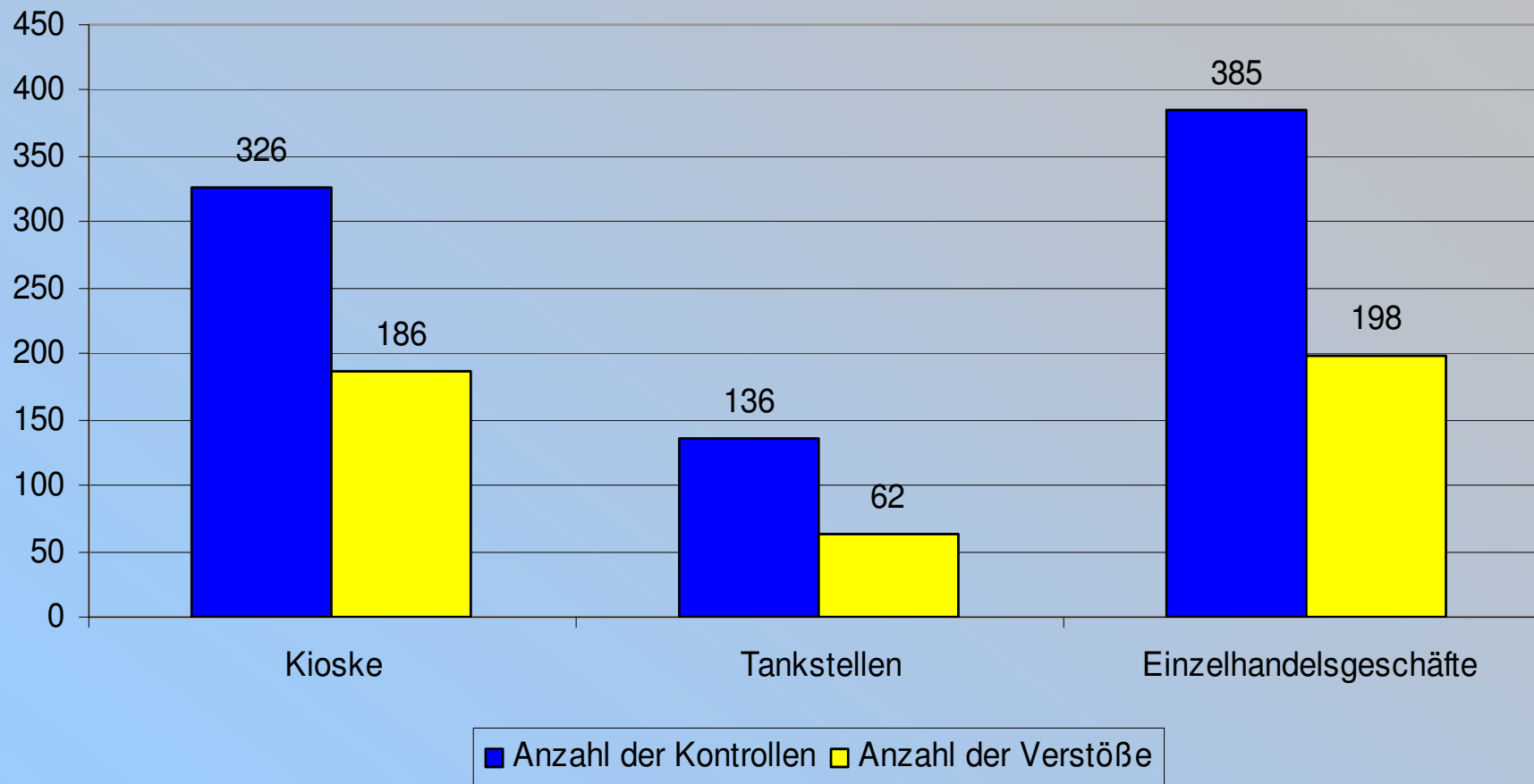
sowie

20.30 Uhr – 22.30 Uhr (Freitag, Party-Time)

Ergebnis der Alkohol Testkäufe im Gesamtzeitraum



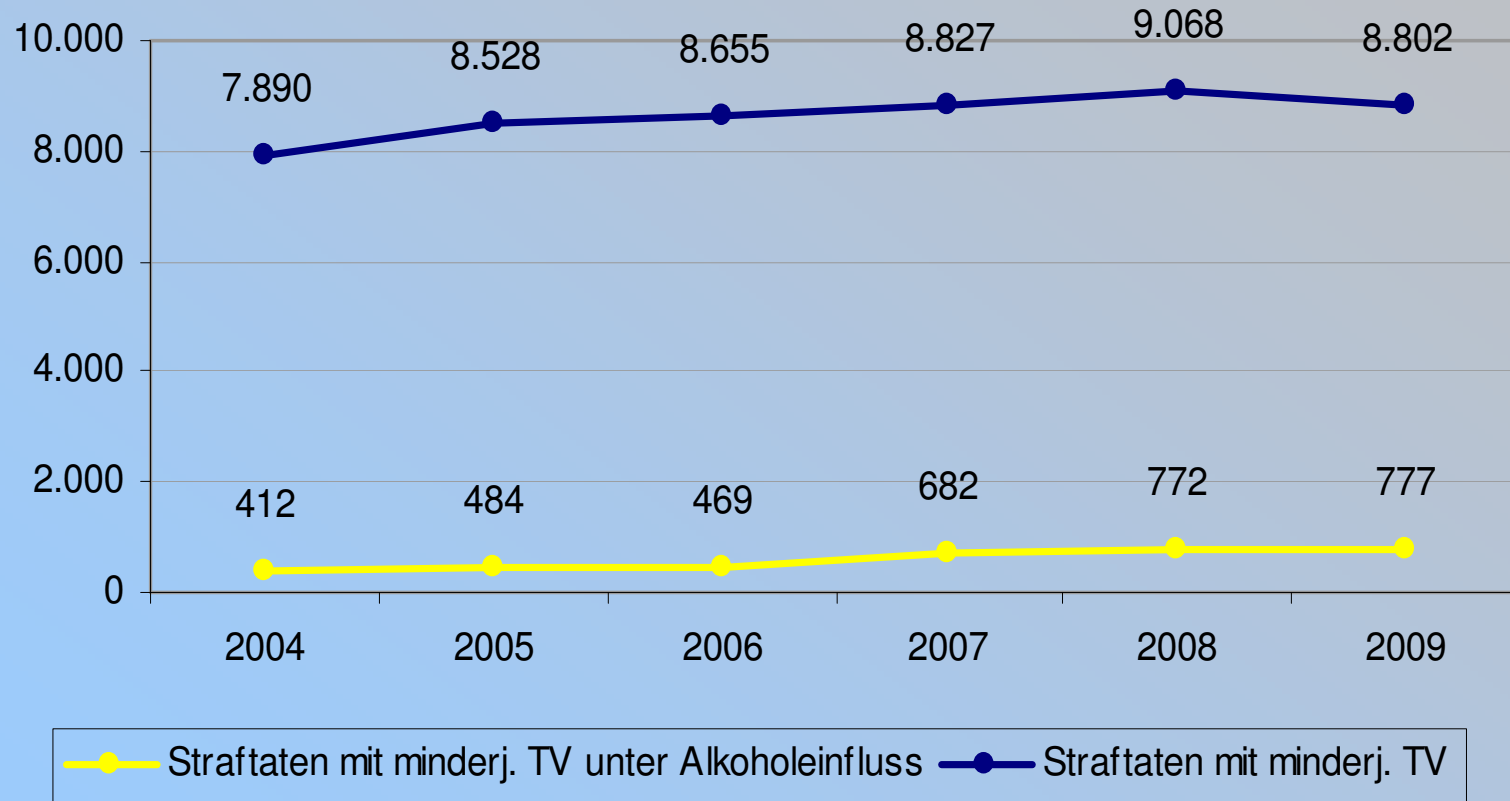
Ergebnis der Alkohol Testkäufe nach Örtlichkeiten



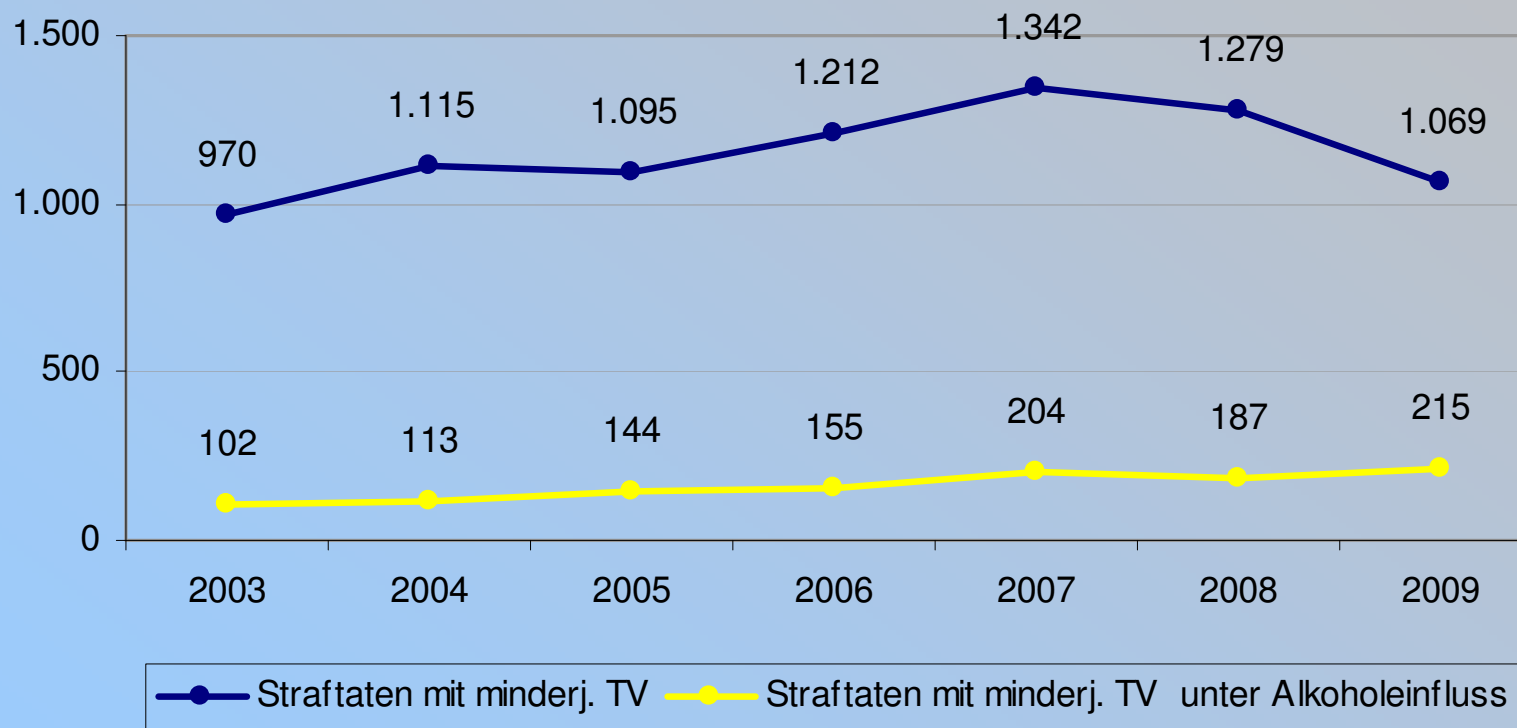
Ausblick

**... zur Kriminalitätsentwicklung
der
minderjährigen Tatverdächtigen
zum Jahresende 2009**

Entwicklung der Straftaten, die von minderjährigen Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss begangen wurden



Anzahl der durch Minderjährige unter Alkoholeinfluss begangenen Körperverletzungsdelikte



Fazit

Alkoholmissbrauch von Kindern und Jugendlichen und die damit zusammenhängenden Gewaltprobleme können nicht von der Polizei allein, sondern nur im Verbund mit weiteren gesellschaftlichen Kräften bewältigt werden.

Das bedingt ein frühzeitiges, konsequentes und unter den Behörden abgestimmtes vernetztes Vorgehen unter Einbindung von präventiven und repressiven Konzepten !

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**